

Güde®

Reinigungsplan GP 9000 B



Deutsch

CE



#68015

#68016

#68017

#68018

F Reinigung

Inhaltsverzeichnis:

F1	Überprüfung & Reinigung des Feuerrost	Seite 3
F2	Reinigung Brennraum & Deflektor	Seite 4
F3	Reinigung Sichtscheibe	Seite 5
F4	Reinigung der Oberfläche & Verkleidung	Seite 5
F5	Reinigung der Abzugsanlage & Abgassonde	Seite 5
F6	Reinigung Druckleitung	Seite 6
F7	Reinigung Abgasventilator	Seite 7
F8	Fehlercodes	Seite 8
F9	Abschluss der Heizsaison	Seite 9



Eine regelmäßige Reinigung durch den Betreiber für einen störungsfreien Betrieb ist zwingend erforderlich. Bei Nichtbeachtung erlöschen sämtliche Gewährleistungsansprüche. Alle Reinigungsarbeiten dürfen ausschließlich im ausgeschalteten und abgekühlten Zustand durchgeführt werden. Das Gerät muss vom Stromnetz getrennt werden!

Pelletasche ist ein naturreines Produkt und als Dünger für alle Pflanzen in Haus und Garten geeignet.

Sie haben technische Fragen? Eine Reklamation? Benötigen Ersatzteile oder eine Bedienungsanleitung?

Auf unserer Homepage www.guede.com im Bereich Service helfen wir Ihnen schnell und unbürokratisch weiter. Bitte helfen Sie uns Ihnen zu helfen. Um Ihr Gerät im Reklamationsfall identifizieren zu können benötigen wir die Seriennummer sowie Artikelnummer und Baujahr. Alle diese Daten finden Sie auf dem Typenschild. Um diese Daten stets zur Hand zu haben, tragen Sie diese bitte unten ein.

Seriennummer: _____ Artikelnummer: _____ Baujahr: _____

Tel.: +49(0) 79 04/700-360
support@ts.guede.com

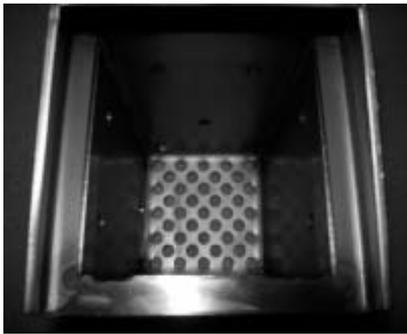
Fax: +49 (0) 79 04/700-51999

E-Mail:

F1 Überprüfung & Reinigung des Feuerrosts

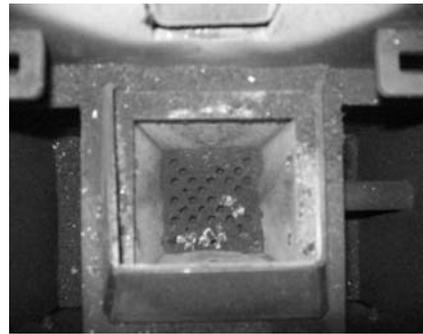
Überprüfen Sie täglich den Feuerrost auf Verbrennungsrückstände. Die Häufigkeit der Reinigung wird je nach Intensität der Nutzung beeinflusst.
Eine Reinigung wird vor jeder Inbetriebnahme empfohlen.

Sauberer Feuerrost
(keine Reinigung notwendig)



- Saubere Verbrennung
- Gute Zündung (Glühkerze frei)

Verschmutzter Feuerrost
(Reinigung notwendig)



- Schlechte Verbrennung
- Keine Zündung möglich (Glühkerze verdeckt)

Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor:

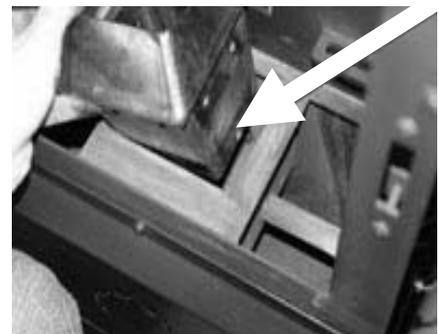
- (Abb. A)** Entnehmen Sie den Feuerrost und reinigen diesen gründlich.
Achten Sie auf Restglut. (sämtliche Luftlöcher müssen frei sein)
- (Abb. B)** Feuerrostaufgabe und Ascheraum gründlich reinigen. Die Reinigung sollte aus Sicherheitsgründen mit einem Aschefilter durchgeführt werden.
(Bsp. Güde Aschefilter GA 20L).
- (Abb. C)** Achten Sie darauf, den gereinigten Feuerrost korrekt einzusetzen.
Feuerrost muss auf der Halterung plan aufliegen.
Zentrale Bohrung muss in Richtung Glühkerze zeigen.



(Abb. A)



(Abb. B)



(Abb. C)



**Sämtliche Bauteile im Brennraum müssen vor der Reinigung abgekühlt sein.
In der abgesaugten Asche können sich Glutreste befinden. Niemals verbrannte
Pellets oder Asche aus dem Brennraum zurück in den Pellettank geben.**

Brandgefahr

F2 Reinigung Brennraum & Deflektor

Reinigen Sie wöchentlich, jedoch spätestens nach 10 Tankfüllungen den Brennraum.

- (Abb. A)** Entnehmen Sie den Feuerrost.
(Abb. B & C) Reinigen Sie die beiden Seitentaschen und Auflageflächen des Feuerrosts.
(Abb. D & E) Nehmen Sie den Deflektor heraus, in dem Sie ihn mit Hilfe der an beiden Seiten angebrachten Griffen leicht anheben (Abb. D) dann neigen (Abb. E) und aus dem Brennraum herausnehmen.
(Abb. F) Saugen Sie die Rückseite des Deflektors gründlich ab.
(Abb. G) Saugen Sie die Rückwand des Brennraumes gründlich ab. Es darf kein Ruß mehr vorhanden sein. Setzen Sie den Deflektor wieder ein, achten Sie darauf, dass dieser richtig positioniert wird. Er muss an beiden Seiten an den Halterungen im Brennraum fest verankert werden.
(Abb. H) Reinigen Sie den Vorratsbehälter und Pelletschacht, indem Sie sämtliche Pelletrückstände gründlich entfernen.



(Abb. A)



(Abb. B)



(Abb. C)



(Abb. D)



(Abb. E)



(Abb. F)



(Abb. G)



(Abb. H)

F3 Reinigung Sichtscheibe

Bei der Verbrennung von Festbrennstoffen fällt im Gegensatz zu Öl oder Gas immer Asche an. An der Sichtscheibe setzt sich aufgrund der feinen Asche von Holzpellets ein Scheibenbelag nieder, der je nach Leistungsstufe des Pelletofens sehr hell oder dunkel ausfallen kann. Dies ist ein natürlicher Vorgang bei der Verbrennung und stellt keinen Mangel dar.

- Die Rußschicht kann mit einem trockenen Tuch leicht entfernt werden.
- Hartnäckige Verschmutzungen dürfen ausschließlich mit **fett lösenden Mitteln auf Amoniakbasis**, die nicht ätzend sind, entfernt werden.



**Die Sichtscheibe muss vor der Reinigung abgekühlt sein.
Achten Sie darauf das Glas nicht zu verkratzen oder zu beschädigen.**

F4 Reinigung der Oberflächen & Verkleidungen

Lackflächen/Metalteile: Verwenden Sie zur Reinigung ein angefeuchtetes weiches Tuch. Benutzen Sie keinesfalls Alkohol, Verdünnungsmittel, Aceton oder fettlösende Substanzen bzw. Scheuermittel.

Oberfläche: Mit einem angefeuchteten Tuch sanft abwischen, nicht scheuern. Keine Scheuermittel oder säure-/laugenhaltige Reinigungsmittel verwenden.

F5 Reinigung der Abzugsanlage & Abgassonde

Es wird empfohlen, diese Wartungsarbeit am Anfang in kürzeren Intervallen alle 1-2 Monate durchzuführen, bis Sie genügend Erfahrung mit der Funktionsweise des Ofens gesammelt haben. Im Betrieb genügt eine **jährliche Reinigung**.

- Die Reinigung muss spätestens bei Anzeige: „**AL2 Rauchtemperatursonde**“ oder „**AL3 Rauchtemperatur**“ erfolgen.
- Falls nötig, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Schornsteinfeger.

Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor:

- Entfernen Sie den Verschluss des T-Anschlussstücks und reinigen Sie die Rohre.
- Kontrollieren Sie die Abgassonde auf korrekten Sitz im Abzugsrohr und reinigen diese ebenfalls. Befestigungsschraube der Sonde darf nicht zu fest angezogen werden.



Durch eine regelmäßige Reinigung wird ein Aschebrand in den Abzugsrohren vermieden.

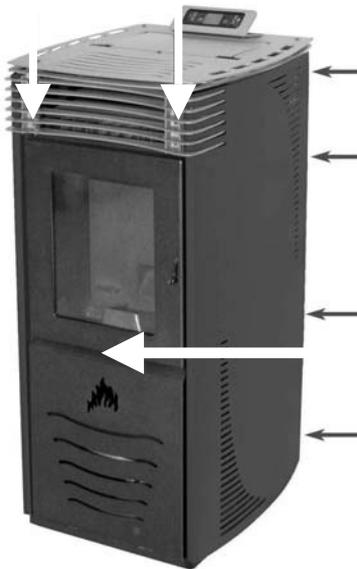
F6 Reinigung Druckleitung

Reinigen Sie jährlich, jedoch spätestens bei Anzeige: „**AL8 UEBERDRUCK**“ die Druckleitung inkl. Verbindungsstück.

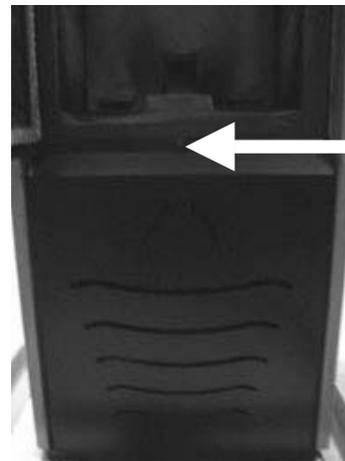
Vor dem öffnen der Abdeckung muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden!

(Abb. A) Entfernen Sie die rechte Seitenverkleidung (vvr.), lösen Sie hierzu die 4 Schrauben der Rückseite. (4 Schrauben pro Seite)
Lösen Sie die mittlere Schraube der Kühlrippen.

(Abb. B) Entfernen Sie die untere Abdeckung und lösen die untere Schraube der Seitenverkleidung.
Die Seitenverkleidung kann durch leichtes Neigen abgenommen werden.



(Abb. A)



(Abb. B)

(Abb. C & D) Entfernen und reinigen Sie die Druckleitung inkl. Verbindungsstück und Bohrung.
Es dürfen sich keine Rückstände in der Leitung befinden. Kontrollieren Sie nach dem Einbau die Druckleitung auf korrekten Sitz. Die Leitung darf keinesfalls gerissen oder geknickt sein.

Falsch



Richtig



F7 Reinigung des Abgasventilators

Sofern die Lamellen oder das Grundgehäuse des Abgasventilators mit Ruß oder Teer verschmutzt sind, ist eine Reinigung erforderlich. Wir empfehlen eine Reinigung pro Heizsaison.



Bei Nichtbeachtung können durch auftretende Unwuchten Lagerschäden entstehen.

Gehen Sie bei der Reinigung wie folgt vor:

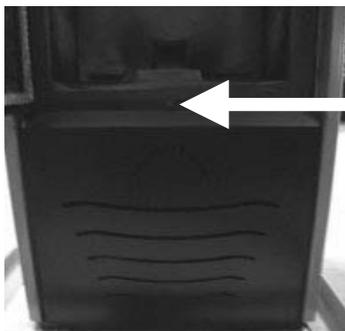
Vor dem öffnen der Abdeckung muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden!

(Abb. A) Entfernen Sie die vordere Abdeckung.

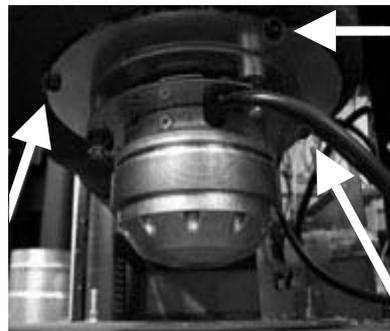
(Abb. B) Lösen Sie die 4 gekennzeichneten äußeren Schrauben des Abgasventilators.

(Abb. C) Reinigen Sie das Grundgehäuse und sämtliche Lamellen.
Achtung: Lamellen nicht verbiegen. Gefahr der Unwucht.

Der Zusammenbau nach erfolgreicher Reinigung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



(Abb. A)



(Abb. B)



(Abb. C)

F8 Fehlercode

Das Modell GP 9000 B verfügt über spezielle Vorrichtungen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Sämtliche Fehlercodes und Funktionen werden akustisch und visuell am Display angezeigt. (siehe Bedienungsanleitung E.10)

– Sicherheit der elektrischen Bauteile

Der Pelletofen ist vor einer evtl. auftretenden Überspannung durch eine Sicherung im Inneren (Platine) geschützt. (2A 250V träge)

– Sicherheit des Rauchabzugs

Die verbaute Druckdose sorgt im Falle eines auftretenden Überdrucks im Abzugsrohr, daß der Pelletofen abgeschaltet wird. Dieses System unterbricht mit sofortiger Wirkung die Pelletförderung. (siehe Fehlercodetabelle (AL8) S. 9)

– Sicherheit bei zu hohen Temperaturen

Sollte die kritische Kesseltemperatur erreicht werden, ist diese Vorrichtung in der Lage den Betrieb des Ofens zu unterbrechen. Der Ofen verkündet einen Alarmzustand. Der weitere Betrieb wird blockiert. (siehe Fehlercodetabelle (AL7) S. 9)

Anzeige	Ursache	Lösung
AL1 (Ausfall)	1. Stromzufuhr war für längere Zeit unterbrochen.	1. Fehlermeldung bestätigen. (Drücken Sie für 3 sec. Taste 4).
	2. Sicherung durchgebrannt	2. Überprüfen Sie die verbaute Glassicherung auf der Platine
AL2 (Rauchtemperatur) Sonde	1. Abzugsrohr verstopft	1. Reinigen Sie die Abzugsanlage (siehe F5)
	2. Sonde nicht korrekt platziert oder verschmutzt	2. Entfernen Sie sämtliche Rußablagerungen auf der Sonde (siehe F7)
	3. Kabelverbindung unterbrochen	3. Verbindung Platine – Sonde prüfen
AL3 (Rauchtemperatur)	1. Abgastemperatur übersteigt 280 °C Abzugsrohr verstopft	Reinigen Sie die Abzugsanlage (siehe F5)
	2. Sonde verschmutzt	2. Entfernen Sie sämtliche Rußablagerungen auf der Sonde (siehe F5)
	3. Sonde defekt	3. Sonde muss ausgetauscht werden
AL4 (Abgasventilator)	1. Abgasventilator blockiert	1. Reinigen Sie den Abgasventilator (siehe F7)
	2. Abgasventilator defekt	2. Abgasventilator ersetzen
AL5 (kein Feuer)	1. Feuerrost falsch eingesetzt	1. Feuerrost leeren & richtig positionieren (siehe F1)
	2. Feuerrost weißt Verbrennungsrückstände auf	2. Feuerrost reinigen (siehe F1)
	3. Betriebstemperatur wurde nicht erreicht	3. Feuerrost leeren & Neuzündung durchführen
	4. Zündvorrichtung defekt	4. Zündvorrichtung ersetzen
AL6 (keine Pellets)	1. Unreine bzw. feuchte Pellets	1. Nur qualitativ hochwertige Pellets verwenden.
	2. Pellettank leer	2. Pellets auffüllen
	3. Förderung setzt aus	3. Förderschacht reinigen (siehe F9)

Anzeige	Ursache	Lösung
AL7 (Security Therm)	1. Kesseltemperatur zu hoch	1. Ofen abkühlen lassen, Reset durchführen (siehe F8)
	2. Sicherheitsthermostat nicht korrekt platziert	2. Sonde auf korrekten Sitz kontrollieren
	3. Mindestabstand Ofen-Wand nicht zu gering.	3. Abstand vergrößern, (siehe Bedienungsanleitung D.2)
	4. Kabelverbindung Sicherheitsthermostat defekt	4. Verbindung kontrollieren, ggf. Sonde ersetzen.
AL8 (Druckmess)	1. Abzugsrohr verstopft	1. Abzugsrohr reinigen (siehe F5)
	2. Türdichtung defekt	2. Dichtung kontrollieren, ggf. ersetzen
	3. Druckleitung verstopft	3. Druckleitung inkl. Verbindungsstück reinigen (siehe F6)
	4. Abzugsrohr undicht/ falsch installiert	4. Überprüfung der Anschlüsse auf korrekte Durchführung
	5. Druckdose defekt	5. Druckdose ggf. ersetzen

Reset

Nach Anzeige „**AL7 SECURITY THERM**“ wird der weitere Betrieb blockiert. Das Modell GP 9000 B verfügt über einen Resetschalter. Gehen Sie vor erneuter Inbetriebnahme wie folgt vor:

- Drücken Sie nach Anzeige (**AL7**) für 3Sec. Taste 4 / Ofen geht in die „**ABKUEHLPHASE**“. Nach Beendigung zeigt das Display „**AUS**“
- Ziehen Sie den Netzstecker (**Reset darf nur im ausgesteckten Zustand durchgeführt werden**), Schwarze Abdeckkappe über dem 230-V-Anschluss (Rückseite) abdrehen.
- Drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand den darunterliegenden Knopf (deutliches Klicken zu hören), Abdeckung montieren und Ofen wieder an die Stromversorgung anschließen.
- Aktivieren Sie den Reinigungsmodus durch drücken der Taste 4 (3 Sec.) Nach Beendigung des Reinigungsmodus erscheint im Display „**AUS**“. Der Ofen ist betriebsbereit.

F9 Abschluss der Heizsaison

Um ein problemloses Starten, in der nächsten Heizsaison, zu ermöglichen, sollten neben den angesprochenen Reinigungspunkten (F1-F8) folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- **Pellettank darf nicht befüllt sein!**
Lassen Sie den Ofen so lange laufen, bis er Ihnen die Fehlermeldung (**AL6 „KEINE PELLETS“**) anzeigt. Starten Sie danach die Initialladung (siehe Erstinbetriebnahme Punkt 6 / Bedienungsanleitung), um die Förderschnecke vollständig zu entleeren.



Den Tank bei längerem Stillstand unbedingt leeren. Pellets sind stark hygroskopisch und vertragen bei offener Lagerung weder Mauer- / Luftfeuchtigkeit.

Der Pelletofen GP 9000 B kann während der gesamten Standzeit vom Netz getrennt werden. Die individuell getätigten Einstellungen bleiben bestehen.